

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erste Vorschätzung der Ölfruchternte

Juli 1967



Bestellnummer: B 1/11 - 4/67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Textliche Erläuterungen	3
Erntevorschätzung von Raps und Rübsen nach Ländern	6

Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im Juli 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Nach den vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungserhebung und den Ertragsvorschätzungen der amtlichen Ernteberichterstatter von Anfang Juli ist in diesem Jahr eine größere Ölfruchternte zu erwarten als im vergangenen Jahr. Die Nachweisungen beschränken sich auf Raps und Rübsen, da andere Ölpflanzen nicht mehr in nennenswertem Umfang angebaut werden.

Nachdem die Anbaufläche von Raps und Rübsen im Vorjahr unter dem Einfluß ungünstiger Witterungsbedingungen und entsprechender Engpässe bei den Bestellungsarbeiten im ganzen eingeschränkt worden war, konnte sie in diesem Jahr unter besseren Bedingungen wieder ausgeweitet werden. Sie belief sich in diesem Jahr im Bundesgebiet auf rd. 49 000 ha, womit die vorjährige Anbaufläche um 3 % und der sechsjährige Durchschnitt um 4 % übertroffen wurde, während die bisher höchsten Hektarzahlen von 1964 und 1965 noch nicht wieder erreicht wurden. Von der diesjährigen Gesamtfläche waren 41 000 ha oder 84 % mit Winterraps, 7 000 ha oder 14 % mit Sommerraps und 1 000 ha oder 2 % mit Rübsen (Winter- und Sommerfrucht) bestanden. Damit ergab sich gegenüber dem Vorjahr beim Winter- und Sommerraps eine Erweiterung um 2,5 % bzw. 14 % und beim Rübsen - bei ohnehin nur verhältnismäßig kleiner Anbaufläche - eine Einschränkung um 30 %. Das Hauptanbauland Schleswig-Holstein war an der Gesamtanbaufläche von Raps und Rübsen im Bundesgebiet mit 58 % beteiligt. Es folgten dann Niedersachsen mit 12 %, Bayern mit 11 %, Nordrhein-Westfalen mit 8 % und die übrigen Länder mit zusammen 11 %. An der Anbauausdehnung waren alle Bundesländer mit Ausnahme von Bayern und Nordrhein-Westfalen beteiligt.

Die vorläufige Schätzung der Hektarerträge entspricht den bisher immer näher bei gut als bei mittel liegenden Wachstumsstandsnoten. So wird der Hektarertrag für Winterraps im Bundesgebiet mit 25,2 dz um 17 % höher geschätzt als bei der vorjährigen endgültigen Schätzung und um 14 % höher als im endgültigen Sechsjahresdurchschnitt. In allen Ländern, außer im Saarland, werden

höhere Erträge erwartet. Auch beim Sommerraps liegt die diesjährige Vorschätzung in allen Bundesländern (außer Saarland) über dem Vorjahresertrag; im Bundesdurchschnitt wird mit einem Ertrag von 18,8 dz, der um 6 % über dem vorjährigen liegt, gerechnet. Beim Rübsen liegt der vorläufige Bundesdurchschnitt mit 17,7 dz je ha um rd. 11 % über dem vorjährigen Ertrag. Für Raps und Rübsen zusammen stellt sich der vorläufige Bundesdurchschnitt in diesem Jahr auf 24,2 dz je ha. Damit würde der Vorjahresertrag um rd. 16 %, der Sechsjahresdurchschnitt um 13 % übertroffen und der bisherige Höchstertag von 1962 erreicht.

Ertragschätzung der Ölfruchternte

Fruchtart	JD 1961/66	1966	1967	Zunahme 1967 gegen	
				JD 1961/66	1966
	dz/ha			%	
Winterraps	22,2	21,5	25,2	+ 13,5	+ 17,2
Sommerraps	18,0	17,7	18,8	+ 4,4	+ 6,2
Rübsen	16,9	16,0	17,7	+ 4,7	+ 10,6
Zusammen	21,4	20,9	24,2	+ 13,1	+ 15,8

Die Erntemengen werden aufgrund der dargestellten Flächen und Hektarerträge für das Bundesgebiet beim Winterraps mit 103 000 t und beim Sommerraps mit rd. 12 000 t um je etwa ein Fünftel höher, beim Rübsen mit fast 2 000 t dagegen um 22 % geringer veranschlagt als bei der endgültigen Schätzung des Vorjahres. Die Gesamternte an Raps und Rübsen dürfte danach mit 118 000 t die vorjährige Ernte um 19 %, den Durchschnitt der Jahre 1961/66 um 18 %

und die bisher höchste Ernte von 1962 gering übertreffen. Das regionale Aufkommen der Ernte entspricht weitgehend den Anbauflächen. So berechnet sich der Anteil an der Gesamternte für Schleswig-Holstein auf 63 %, für Niedersachsen auf 11 %, für Bayern auf 10 %, für Nordrhein-Westfalen auf 6 % und für die übrigen Länder zusammen auf 10 %. Gegenüber der vorjährigen Ernte liegt die Ernteerwartung in Schleswig-Holstein um 27 %, in Hessen um 23 %, in Rheinland-Pfalz um 17 %, in Niedersachsen um 16 %, in Baden-Württemberg um 12 % und in Nordrhein-Westfalen um 11 % höher, in Bayern dagegen um 10 % niedriger.

Die Ergebnisse der zweiten Vorschätzung sind gegen Ende August zu erwarten.

Erntevorschätzung
Anfang

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterraps		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1967	25 189	27,4	69 018
2		1966	23 646	22,8	53 870
3	Hamburg	1967	28	20,0	56
4		1966	16	19,9	32
5	Niedersachsen	1967	4 523	23,6	10 653
6		1966	4 469	20,9	9 355
7	Bremen	1967	3	20,0	6
8		1966	3	20,0	6
9	Nordrhein-Westfalen	1967	3 436	20,5	7 044
10		1966	3 812	16,6	6 327
11	Hessen	1967	1 938	20,6	3 992
12		1966	1 769	18,9	3 343
13	Rheinland-Pfalz	1967	852	22,7	1 934
14		1966	698	22,3	1 557
15	Baden-Württemberg	1967	1 108	21,7	2 404
16		1966	1 023	21,2	2 167
17	Bayern	1967	3 883	21,2	8 232
18		1966	4 540	20,8	9 443
19	Saarland	1967	39	17,9	70
20		1966	24	20,9	50
21	Berlin (West)	1967	0	.	.
22		1966	0	.	.
23	Bundesgebiet	1967	40 999	25,2	103 409
24		1966	40 000	21,5	86 150

von Ölfrüchten
Juli

Sommerraps			Rübsen (Winter- u. Sommerfrucht)			Raps und Rübsen zusammen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
2 832	18,9	5 352	207	20,4	422	28 228	26,5	74 792	1
2 240	17,6	3 949	613	16,9	1 036	26 499	22,2	58 855	2
74	18,2	135	14	17,6	25	116	18,6	216	3
74	17,8	132	6	17,4	10	96	18,1	174	4
844	19,0	1 604	256	15,0	384	5 623	22,5	12 641	5
642	18,8	1 209	236	14,6	344	5 347	20,4	10 908	6
-	-	-	-	-	-	3	20,0	6	7
-	-	-	-	-	-	3	20,0	6	8
319	16,7	533	19	16,0	30	3 774	20,2	7 607	9
301	16,3	492	31	13,7	43	4 144	16,6	6 862	10
394	17,0	670	69	17,3	119	2 401	19,9	4 781	11
321	15,1	485	40	12,8	51	2 130	18,2	3 879	12
208	23,2	483	53	19,5	103	1 113	22,6	2 520	13
258	19,6	506	59	15,2	90	1 015	21,2	2 153	14
547	18,1	990	91	18,7	170	1 746	20,4	3 564	15
507	17,6	894	82	15,6	128	1 612	19,8	3 189	16
1 345	19,4	2 609	289	18,0	520	5 517	20,6	11 361	17
1 420	17,9	2 542	350	16,3	571	6 310	19,9	12 556	18
62	15,2	95	7	14,9	10	108	16,2	175	19
49	16,0	78	14	14,8	21	87	17,1	149	20
-	-	-	0	.	.	0	.	.	21
-	-	-	-	-	-	0	.	.	22
6 625	18,8	12 471	1 005	17,7	1 783	48 629	24,2	117 663	23
5 812	17,7	10 287	1 431	16,0	2 294	47 243	20,9	98 731	24